

AUSBILDUNG

FACHKRAFT FÜR ABWASSERTECHNIK



Was macht man in diesem Beruf?

Fachkräfte für Abwassertechnik überwachen, steuern und dokumentieren die Abläufe in Entwässerungsnetzen sowie bei der Abwasser- und Klärschlammbehandlung in kommunalen und industriellen Kläranlagen. Sie kontrollieren automatisierte Anlagen und Maschinen an Leitständen. Bei Normabweichungen ergreifen sie sofort die notwendigen Korrekturmaßnahmen. In Kläranlagen überwachen Fachkräfte für Abwassertechnik die Reinigung des Abwassers in der mechanischen, biologischen und chemischen Reinigungsstufe. Zudem analysieren sie Abwasser- und Klärschlammproben, dokumentieren die Ergebnisse, werten sie aus und nutzen die gewonnenen Erkenntnisse zur Prozessoptimierung. Sie überwachen Kanalnetze und Einleiter. Rohrleitungssysteme, Schächte und andere Anlagenteile inspizieren, reinigen und warten sie. Als sogenannte "elektrotechnisch befähigte Personen" können sie auch elektrische Installationen ausführen und reparieren.

Als Fachkraft für Abwassertechnik erwartest dich:

- Führen Messungen, analytische Bestimmungen und mikrobiologische Untersuchungen zur Prozess- und Qualitätskontrolle durch
- Überwachen und dokumentieren die Einhaltung rechtlicher Anforderungen
- Planen, überwachen, steuern und dokumentieren Prozessabläufe in Klärwerken
- Bedienen Anlagen und Geräte für die Abwasser- und Klärschlammbehandlung sowie zur Gasaufbereitung und Gasverwertung
- Inspizieren Maschinen, Geräte, Rohrleitungssysteme und bauliche Anlagen und diese instand halten
- Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Arbeitsorte:

Fachkräfte für Abwassertechnik arbeiten

- in Abwasserreinigungsanlagen und Pumpwerken
- in Labors
- im Freien, z.B. an Faulbehältern, Klär-, Absetz- und Belebungsbecken

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

- Mittlerer Bildungsabschluss

Worauf kommt es an? Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis (z.B. beim Abdichten von Schadstellen am Kanalsystem, bei Wartungsarbeiten)
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. bei der fehlerfreien Analyse von Wasser- und Klärschlammproben oder bei Schutzmaßnahmen bei zu hohen Schadstoffkonzentrationen)
- Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. für das schnelle Eingreifen bei Störungen)



Hier Bewerben

